

Major

Robert-Georg Freiherr von Malapert

geb. 07.08.1912 Darmstadt

gest. 21.05.1942 Kursk



Luftwaffe

Kommandeur II. / St.G. 1

RK 06.01.1942 Oberleutnant

099. EL 08.06.1942 Hauptmann

Auszeichnungen

Erster Soldat der Wehrmacht mit dem DK in Gold am 17.10.1941

Eichenlaub posthum

EK II am 27.09.1939

EK I am 28.05.1940

Flugzeugführerabzeichen

Frontflugspange in Gold

Dienstauszeichnung IV.Klasse 1938

Ostmedaille 1942

Beförderungen

1934 Soldat

1935 Fähnrich

1936 Oberfähnrich

1937 Leutnant

1939 Oberleutnant

1942 Hauptmann

1942 Major posthum

Freiherr von Malapert trat 1934 in das I.R. 19 ein, 1935 wurde er an die Kriegsschule nach Potsdam kommandiert. Im Herbst 1936 kam er dann als Oberfähnrich zur Luftwaffe. Als Flugzeugführer kam er zur III. / St.G. 165. , im Sommer 1939 zum St.G. 1. Nach dem Polen- und Frankreichfeldzug wurde er im Juni Kapitän der 5. Staffel. Ab Juni 1941 über Rußland eingesetzt. Nach 315 Feindflügen wurde er am 6. Jänner 1942 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Im März 1942 übernahm er die II. / St.G. 1. Bei seinem 510. Feindflug gegen eine Brücke vor Moskau wurde seine Maschine durch ein Flak-Geschoß getroffen, es gelang ihm die Maschine zwischen den Fronten notzulanden. Beim Versuch, die eigenen Linien zu erreichen, wurde er jedoch von einem sowjetischen Scharfschützen getötet. Posthum wurde er am 8. Juni 1942 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet, er hatte über 510 Feindflüge mit der Ju 87.